



FIGU in bezug auf ÜBERBEVÖLKERUNG



Erscheinungsweise:
Sporadisch

Internetz: <http://www.figu.org>
E-Briefe: info@figu.org

2. Jahrgang
Nr. 3, Sept. 2015

Organ für freie, politisch unabhängige Ansichten und Meinungen zum Weltgeschehen

Laut «Allgemeine Erklärung der Menschenrechte» vom 10. Dezember 1948, Artikel 19, «Meinungs- und Informationsfreiheit:

Jeder Mensch hat das Recht auf freie Meinungsäusserung; dieses Recht umfasst die Freiheit, Meinungen unangefochten anzuhängen und Informationen und Ideen mit allen Verständigungsmitteln ohne Rücksicht auf Grenzen zu suchen, zu empfangen und zu verbreiten.

Aussagen und Meinungen müssen nicht zwingend mit dem FIGU-Gedanken-, Interessen- Lehre- und Missionsgut identisch sein.

In bezug auf Überbevölkerung ...

Überbevölkerung war und ist das Katastrophenwort des zweiten und des dritten Jahrtausends, denn die Überbevölkerung ist nicht nur die wahre Brutstätte der Zerstörung der Natur und deren Fauna, Flora und des Klimas, sondern auch der effective Grund und Auslöser neuer Krankheiten und Seuchen sowie aller heutzutage weltweit grassierenden Übel, Kriminalität und Verbrechen. Die Überbevölkerung ist aber auch der Auslöser aller Brutalität, Gewalt, Not und von allem Elend, Hass und politischen sowie religiös-sektiererischen Terror, von Krieg und brüllender Disharmonie, Gleichgültigkeit und Lieblosigkeit unter den Menschen.

Verantwortlich für das Wohl und Wehe der Erde und deren gesamten Menschheit ist in jeder Beziehung der einzelne Mensch und damit auch die Gesamtheit aller Völker, wobei an vorderster Front jedoch die Behörden und ihre ihnen vorgesetzten Regierungen stehen, die verantwortlich dafür sind, dass bestimmte Verordnungen, Regelungen und Gesetze zustande gebracht und eingehalten werden, die für ein umgreifendes Pflichtgebot für Recht und Ordnung, Frieden, Freiheit und für das Wohl aller Menschen sorgen. Solche Verordnungen, Regelungen und Gesetze sind auch notwendig in bezug auf eine weltweite Geburtenregelung, um eine Überbevölkerung zu verhindern oder einzudämmen, wobei diese Tatsache weltweit bis zum heutigen Tag von all den Verantwortlichen aller Behörden und Regierungen sowie vom Gros der Menschheit noch nie in Betracht gezogen wurde. Der Grund dafür ist in der Regel eine dumm-falsche Vorstellung von persönlich-privater Freiheit, die bestimmen soll, dass jeder Mensch, ohne die massgebende Verantwortung wahrzunehmen, in bezug auf eine massenweise Nachkommenszeugung schalten und walten können soll, wie es ihm eben gerade beliebt, und zwar ohne das Verstehen und das Tragen der Verantwortung für die vielfältigen Nachteile, Schäden, Katastrophen, Verluste, Zerstörungen und die daraus entstehenden und böartigen Folgen, die für die Menschheit und deren Gesundheit selbst Beschwerlichkeiten, Leid, Unglück und Unheil sowie in Zukunft auch für die Natur, den Planeten und die Fauna und Flora weitere ungeheure Zerstörungen bringen.

Dadurch, dass bis heute keine globale Geburtenregelung zustande gekommen ist, konnte eine gewaltige Überbevölkerungszunahme zu grassieren beginnen, folglich heute, im Jahr 2013, effective mehr als 8,3 Milliarden Menschen den Erdenball bevölkern, was jedoch durch die staatlichen Volkszählungen bestritten wird, die mehr als eine Milliarde weniger berechnen, als tatsächlich gegeben ist. Und was diese gewaltige Masse Menschheit an Bösem, an Übeln und an Katastrophalem, Menschenunwürdigem, Kriminellem und Verbrecherischem auf der Erde und an der Menschheit anrichtet und weiterhin hervorbringen wird, das ist nicht mehr zu übersehen und nicht mehr zu kontrollieren. Was durch die Überbevölkerung in der Fauna und Flora und am Planeten selbst zerstört wird, darüber machen sich nur

wenige Gedanken, vor allem nicht die Regierenden und deren Vertreter, wie aber auch nicht das Gros der Menschen überhaupt, das in der Nachwuchszeugung keine Grenzen kennt und es den Kaninchen gleichtut. Allein die Globalisierung, die als Folge der Überbevölkerung ins Leben gerufen wurde, hat bereits immensen Schaden angerichtet und ungeheuer viele Nachteile gebracht. Man denke dabei nur an die Krankheiten und Seuchen, die infolge der Globalisierung weltweit in Länder verschleppt wurden und weiterhin werden, die früher diese Übel nicht kannten. Auch Pflanzen, Sämereien, Tiere, sonstiges Getier, Insekten, Spinnentiere, Wassergetier, Amphibien, Reptilien sowie Vogelarten usw. wurden und werden durch Transporte von Gütern und durch den Welttourismus unfreiwillig in viele Länder eingeführt und verändern deren einheimische Fauna und Flora zum Nachteil. Allein in Europa ist gegenwärtig ein Gemisch von rund 12 000 eingeschleppten fremden Gattungen und Arten von Pflanzen, Tieren und Getier zu verzeichnen, die viel Unheil anrichten. Auch diverse gefährliche Bakterien und Viren wurden und werden weiterhin eingeschleppt, die gefährliche Entzündungen, Krankheiten und Seuchen hervorrufen. Weiter missbrauchen grosse Weltkonzerne weltweit die Trinkwasserquellen, um Pflanzen für die Treibstoffherstellung und für Blumenplantagen bewässern zu können, während die Einheimischen, denen das Wasser abgegraben wird, ihr Land nicht mehr für den Nahrungsanbau nutzen können und daher hungern. So hungert heute rund eine Milliarde Menschen auf der Erde, während viele Millionen an Krankheiten und Seuchen leiden und elend ihr Leben aushauchen, während rundum der geldgierige Kommerz regiert. Selbst in den Industriestaaten grassieren Armut, Not und Elend, und die Arbeitslosigkeit nimmt immer mehr überhand. Viele Völker werden von unfähigen Regierungen missgeführt oder von Despoten, Tyrannen und Diktatoren mit böser Gewalt unterdrückt und versklavt, während Machtstaaten sich in die Händel fremder Staaten einmischen und mit Waffengewalt in diese einfallen, durch ihre Geheimdienste Regierungen stürzen, Kriege vom Zaun brechen, in fremden Ländern Aufstände und Bürgerkriege schüren und Hass säen, und zwar auch in religiöser Hinsicht, was wiederum zu weltweitem Terrorismus führt. Und dies wird getan in Gleichgültigkeit darüber, dass Aufstände, Bürgerkriege und Länderkriege brüllende Niederlagen für die gesamte irdische Menschheit sind.

Schon 1951 und verschiedene Jahre später habe ich diese Tatsachen als Voraussagen genannt und allen Regierungen der Welt sowie namhaften Welt-Organisationen, Zeitungen und Radiostationen zukommen lassen, doch es wurde nichts unternommen. Klar und deutlich habe ich erklärt, was sich durch die Überbevölkerung zukünftig an äusserst Unerfreulichem auf der Erde ereignen wird. Damals schrieb ich: «Diese Dinge, die teils geändert werden können, teils jedoch unveränderbar eintreffen, will ich folgendermassen auslegen: Erst ist es sechs Jahre her, dass der Zweite Weltkrieg sein unrühmliches Ende gefunden hat, der von 1939 bis 1945 dauerte und rund 62 Millionen Menschen das Leben gekostet hat. Selbst die atomare Energie wurde zur Ermordung von Hunderttausenden von Menschen und zur Zerstörung deren Städte eingesetzt – durch die verantwortungslose und verbrecherische Handlung der USA, als die japanischen Städte Hiroshima und Nagasaki durch Atombomben zerstört wurden. All das wird leider jedoch nicht das Ende aller Schrecken, Massenmorde, Kriege und Terrorhandlungen sein, wenn die Menschen aller Völker nicht endlich gescheit genug werden, ihre machtgierigen Regierungsbosse ihrer Ämter zu entheben und sie das Hasenpanier ergreifen zu lassen. Das Volk in jedem Land ist es grundsätzlich, das die Regierenden wählt – in der Regel leider die falschen, die erst grosse Versprechungen machen, um dann, wenn sie an der Macht sind, Krieg und Terror vom Zaun zu brechen und das Volk mit Lügen und Betrug in ihren Bann zu schlagen, wodurch es den Oberen hörig wird und die wirkliche Wahrheit verkennt. Das aber wird zukünftig böse Folgen bringen, denn weltweit werden Staatsgewaltige – wenn die Völker nicht dagegen einschreiten – die Menschen immer mehr in Kriege, Terror und Hass verwickeln, bis das Ganze weltweit unkontrollierbare Formen annimmt. Die Zeit dazu ist nicht mehr fern, denn bereits glimmen diese ungeheuerlichen Dinge in einem Schmelbrand, der schon in den nächsten Jahren zum offenen Feuer werden wird. Noch ist es Zeit, das Ungeheure zu stoppen, das für die Zukunft der ganzen irdischen Menschheit und für die Erde und deren Natur prophezeit ist. Noch können greifende Gegenmassnahmen alles zum Besseren verändern, wenn die Völker und alle Verantwortlichen der Regierungen, der Behörden, der Wissenschaften und der Militärs sowie aller sonst Zuständigen sich strengstens bemühen, alle Übel aufzuhalten und alles einem positiven Wandel zuzu-

führen. Geschieht das nicht, dann stehen ungeahnte Schrecken bevor, wobei die Weltmacht USA in jeder Beziehung an vorderster Front das Schwert des Todes sowie der Zerstörung und der Vernichtung führen wird, während im Schlepptau auch Israel und alle jene Staaten mitziehen, die sich in scheinheiliger Freundschaft an die USA schmiegen werden, und zwar wider den Willen des vernünftigen Teils des jeweiligen Volkes.

Nicht nur Kriege, Terror, Zerstörung und Vernichtung mit tausendfältigen Toden und Hunderttausenden von Ermordeten werden die Zukunft zeichnen, sondern auch eine ungeheure Überbevölkerung, durch deren Schuld alle Naturgesetze aus den Fugen geraten werden. Alle Unwetter werden sich durch die Schuld des Menschen mehren und immer gewaltigere Formen annehmen, so die Hagelwetter, die Schneestürme und Regenfluten, wie aber auch die Ozonschicht sehr gefährlich geschädigt wird. Ungeheure Überschwemmungen werden je länger, je mehr zur Tagesordnung gehören, denn durch die Überbevölkerung werden die Auenwälder und Auenebenen zu Wohngeländen umfunktioniert, wodurch die wilden Wasser der Regenfluten ihren Weg in die Häuser der Menschen suchen, weil sie nicht mehr in unbewohnte Auengebiete entweichen können. Bergstürze und Lawinen, wie aber auch Erdbeben und Seebeben sowie Stürme aller Art werden überhandnehmen; die Orkane und Taifune, die Hurrikane und Tornados, die sich in ihrer Zahl immer mehr steigern und immer gewaltiger und zerstörender werden. Und auch daran wird die Überbevölkerung Schuld tragen, denn die Überbevölkerung wird ungeheuer Negatives und dadurch eine unnatürliche Klimaveränderung hervorrufen, die schon in nur einem Jahrzehnt ab heute bereits sehr nachteilig für die Welt zu wirken beginnen wird. Die ungeheuren Massen und Gewichte der Städte und Dörfer drangsalieren die inneren Strukturen der Erde laufend immer mehr, wodurch die Tektonik beeinträchtigt wird, was zwangsläufig vermehrt zu tektonischen Verschiebungen und Verwerfungen führt, durch die weltweit ungeheure Beben hervorgerufen werden, wobei dann die Toten letztlich in die Hunderttausende und in die Millionen gehen werden. Und diese Beben haben auch Einflüsse auf den gesamten irdischen Vulkanismus, folglich auch die Vulkane, die weltweit vielfach miteinander verbunden sind, immer häufiger und immer zerstörerischer in Tätigkeit treten. Auch das wird viele Menschenleben fordern, und zwar besonders in jenen Gegenden, wo unvernünftigerweise zu nahe an den Vulkanen Wohnstätten gebaut werden, wie das auch der Fall ist an Stränden von Meeren, an grossen Flüssen und Seen, wo unmittelbar an die Ufer gebaut wird, die durch Sturmwellen und Flutwellen in gewaltiger Masse überschwemmt und sehr viele Menschenleben fordern werden. Doch nicht genug damit, denn durch die stetig wachsende Überbevölkerung, die schon in 50 Jahren auf über sechs Milliarden angewachsen sein wird, wie vorausgesagt ist, werden viele ungeheure und unlösbare Probleme in Erscheinung treten. Hungersnöte werden sich steigern, während alte und ausgerottet geglaubte Krankheiten wiederkehren werden. Durch den Massentourismus aus den Industriestaaten werden diese mit Wirtschaftsflüchtlingen aus aller Welt ebenso überschwemmt, wie auch ein ungeheures Asylantenproblem zur Unlösbarkeit werden wird. Und es ist vorausgesagt, dass Ende der Achtzigerjahre die Hochkonjunktur zusammenbrechen und weltweit eine ungeheure und noch nie dagewesene Arbeitslosigkeit ausbrechen wird, wodurch die Kriminalität durch Arbeitslose ebenso steigt, wie auch durch kriminelle Banden aus den sogenannten Drittweltländern, die sich in den Industriestaaten ausbreiten und selbst vor Mord nicht zurückschrecken werden, wenn sie ihren Untaten nachgehen. Auch Staatsverschuldungen steigen ins Unermessliche, wie auch terroristischer Extremismus und das Neonaziwesen usw. Die Prostitution, so wurde vorausgesagt, nimmt unglaubliche Formen an und wird derart in die weltweite Öffentlichkeit hinausgetragen, dass selbst Kinder nicht davon verschont werden. In den nächsten Jahrzehnten wird die Prostitution zu einem «ehrbaren» Beruf werden, der von den Behörden offiziell anerkannt und auch der Steuerpflicht eingeordnet werden wird. Das bereits erfundene Fernsehen wird in jeder Familie ebenso zum Alltag gehören wie die Technik der Computer, woran in Amerika, Deutschland, Japan und der Sowjet-Union bereits fleissig gearbeitet wird. Das Fernsehen und die Computer werden zu den wichtigsten Informationsmedien, wie aber auch zu den bedeutenden Formen der öffentlichen Prostitutionswerbung.

Die Menschen werden im Verlaufe der nächsten 50 Jahre kalt in ihren Gedanken und Gefühlen, wodurch zwischenmenschliche Beziehungen immer seltsamere Blüten tragen und nur noch zweckbestimmt

sein werden. Wahre Liebe wird zu einer Rarität, und viele Ehen finden nur noch statt, um einem bestimmten Status frönen zu können, der mit Ansehen und Geld gehandelt wird. Das Fazit wird sein, dass viele Ehen nicht mehr halten, Familien zerstört werden und die Nachkommen sowohl sexuell missbraucht werden, wie sie aber auch asozial werden und verwahrlosen. Die Menschen, besonders die jungen, werden schon Ende der Fünfzigerjahre ein Leben zu führen beginnen, das vielfach nur noch auf Drogen ausgerichtet ist, und später, wenn die Zeit der Achtzigerjahre näherrückt, dann wird das Drogenproblem überhandnehmen, wie aber auch nur noch das Vergnügen von Bedeutung sein wird und zerstörerische und disharmonische Klänge die Musikwelt prägen werden, wodurch die Psyche beeinträchtigt und das ganze Verhalten jener Menschen dem Negativen verfällt, die sich auf diese zerstörerische Musikart ausrichten.

Auf dem Gebiet des Sektierertums treten immer mehr angeblich von Gott Auserwählte in Erscheinung, die ihre Gläubigen finanziell ausbeuten, diese hörig machen und gar in den Selbstmord treiben. Verantwortungslose werden die Zeit nutzen, um durch ihre gläubigen Anhänger reich zu werden, besonders dann, wenn sie in bezug auf den Jahrtausendwechsel Angst und Schrecken verbreiten, weil, wie sie behaupten werden, im Jahr 2000 die Welt untergehen soll. Es wird dann gar davor nicht zurückgeschreckt, Lügen zu verbreiten, dass Ausserirdische Auserwählte retten würden – aber natürlich nur dann, wenn diese hohe Geldbeträge an die Sektenführer ablieferten.

Vieles mehr bringt die wachsende Überbevölkerung noch mit sich, die grundsätzlich der eigentliche Ursprung aller üblen Dinge der Zukunft ist, denn je grösser die Überbevölkerung wird, desto gewaltiger werden die daraus entstehenden Probleme. So werden neue Seuchen auftreten, und zwar schon in den kommenden Achtzigerjahren, die Millionen von Menschenleben fordern werden, und zwar Seuchen, die von Tieren auf die Menschen übertragen werden, wie in fernerer Zeit auch Seuchen, die aus dem Weltraum auf die Erde eingeschleppt werden. All das jedoch, dass die Seuchen von Tieren ausgehen und auf die Menschen übergreifen, werden aber die Verantwortlichen bestreiten und jene als Lügner verleumden, die der wirklichen Wahrheit kundig sind. Wenn so die Welt und ihre Menschheit zugrunde gerichtet wird, dann ist der Mensch der Erde selbst der Urheber dafür, wobei er die wirkliche Ursache dadurch schafft, dass er seine Überbevölkerung in immer höhere Zahlen treibt. Also wird es nicht ein imaginärer Gott irgendeiner Religion oder Sekte sein, der die kommenden ungeheuren Probleme und Auswüchse bestimmt, sondern einzig und allein der Mensch der Erde, der sich in seinem Wahn als höchstes und gewaltigstes Wesen im Universum glaubt – weit höher, als dies die Schöpfung jemals sein kann. Durch die Schuld des Menschen, durch seine Überbevölkerung, durch seinen Grössenwahn, durch seine Unvernunft und Selbstherrlichkeit fordert er alle Kräfte der Natur heraus, die sich zusammen mit der Erde aufbäumt und sich gegen die ausartenden Machenschaften des Erdenmenschen wehrt. Also überborden die Naturgewalten auf der Erde, zusammen mit dieser selbst, weil der Mensch den gesamten natürlichen Gang der Elemente und des Lebens stört und zerstört.

Das alles habe ich zu sagen, denn es ist die prophetische und zugleich voraussagende Wahrheit. Fassen Sie alle, die Sie diese Worte von mir vernehmen, den Mut, das Gesagte zu überdenken und daraus die richtigen Schlüsse zu ziehen und richtig zu handeln, denn noch ist Zeit dazu – doch diese beginnt bereits zwischen den Fingern zu zerrinnen. Bedenken Sie dieser Prophetie und Voraussage und handeln sie im Sinne einer Wandlung zum Besseren. Machen sie alles auch öffentlich für alle Menschen der Erde, durch Belehrungen in allen Medien, um eine Änderung und Wandlung in positivem Sinne zu erreichen und um die Erde und ihre ganze Menschheit vor all der Unbill, vor allem Übel, vor allen Ausartungen, den vielen Toden und Zerstörungen und vor dem Schritt in die Vernichtung zu bewahren. Sie alle, die Sie meinen Brief erhalten, haben die Möglichkeit, die Macht und die Verantwortung, die Erde und ihre Menschheit vor all dem zu bewahren, was ich Ihnen offenbart habe. Zaudern Sie nicht, sondern handeln Sie, und zwar schnell, denn die Zeit drängt. Handeln Sie nicht umgehend, dann sind Sie ebenso verantwortlich dafür, wenn sich die Prophetie erfüllt, wie auch alle jene, welche zukünftig für deren Erfüllung sorgen.»

SSSC, 11. September 2013, 23.09 h
«Billy» Eduard Albert Meier (BEAM)

Das Elend der Flüchtlingstragödie als Folge der Überbevölkerung und der daraus hervorgehenden Ausartungen in Form von Krieg, Folter, Terror, Mord, Verfolgung sowie Zerstörung – oder wenn voraussagende Warnungen in den Wind geschlagen werden ...

Die Flüchtlingstragödie, die sich in Europa und in diversen Staaten an den Toren zu Europa und zur Europäischen Union abspielt, ist nicht nur eine menschliche Tragödie und eine unbeschreibliche Menschenunwürdigkeit, sondern widerspiegelt auch klar und deutlich die absolute Unfähigkeit der meisten Politiker und der sonstigen diesbezüglich Verantwortlichen, mit dieser komplexen und schwierigen Situation vernünftig und zielorientiert umzugehen sowie effective Lösungen zu finden und in die Tat umzusetzen, die auch einen wirklichen und dauerhaften Erfolg bringen würden. Das Gros aller Politiker und sonstig Verantwortlichen der meisten europäischen Staaten ist mit der gegenwärtigen Situation im Jahr 2015 in bezug auf das Flüchtlingsdrama und die damit verbundenen menschlichen Tragödien mittlerweile komplett überfordert, obwohl diese Politiker usw. sowie auch deren Vorgänger seit den 1950er Jahren genügend Zeit gehabt hätten, sich auf die kommenden Flüchtlingswellen vorzubereiten bzw. diese einzudämmen oder völlig zu verhindern. Tatsächlich hätten sie zweckdienliche Massnahmen ausarbeiten, ergreifen und effektiv umsetzen können, wenn sie die warnenden Voraussagen von BEAM beachtet und die notwendigen Handlungen und Schritte unternommen hätten. Leider aber war das Handeln und Wirken des Gros vieler Politiker und sonstig Mächtigen seit alters her – wie das auch in der heutigen Zeit der Fall ist – an Dummheit und Unvernunft nicht zu überbieten, weil sie, wie auch alle sonstig Verantwortlichen, durch ihre Macht- und Profitgier und durch einen oftmals psychopathisch ausgearteten Egoismus sowie in ihrer Überheblichkeit ihrer Vernunft und ihres Verstandes beraubt sind. Daher fällen sie Entscheidungen und unternehmen oder ordnen Dinge an, die sehr oft in ihren unvernünftigen, bösen und negativen Ausartungen und Auswirkungen derart kontraproduktiv und gar tödlich und vernichtend sind, dass selbst normale Kleinkinder wahrscheinlich vernünftigere Entscheidungen fällen würden, wenn ihnen die Macht über einen Staat oder ein Volk in ihre Hände gelegt werden würde.

Nun, die sich zur Zeit abspielende Flüchtlingstragödie auf dem europäischen Kontinent, im Norden Afrikas, in Arabien und im äussersten Westen des asiatischen Kontinents entspricht bekanntlich nicht einem rein aktuellen Geschehen, das sich wie aus dem Nichts ergeben hätte. Tatsächlich ist es eine unerfreuliche Situation, die bereits vor mehreren Jahren und gar Jahrzehnten ihre ersten Anfänge nahm und sich in den letzten rund drei Jahren zur menschlichen Katastrophe ausgeweitet hat. Und dies, obwohl sich schon in der Vergangenheit die Vorzeichen der drohenden Flüchtlingswellen und Völkerwanderungen sowie der daraus entstehenden Tragödie und Katastrophe bereits klar und deutlich abzeichneten. Das wurde von BEAM (‹Billy› Eduard Albert Meier) schon in den 1950er Jahren so vorausgesagt und auch mehrmals in den Jahrzehnten danach. Doch der grösste Teil aller damaligen und seither wirkenden Politiker und sonstig Verantwortlichen hatten damals seine Voraussagen und Warnungen lächerlich gemacht und missachtet, was sie auch noch bis zum heutigen Tag tun. Verantwortungslos und feige hielten und halten sie schon seit den 1950er Jahren entweder ihre Augen vor der drohenden Katastrophe verschlossen, oder sie hatten seither und haben auch heute in ihrer Unvernunft, in ihrem Egoismus, in ihrer Falschhumanität, in ihrem Machtwahn, in ihrer Naivität und Unwissenheit sowie in ihrer Überheblichkeit und ihrem Unverstehen in bezug auf die Realität die drohend vorausgesagte Situation des Flüchtlingschaos komplett missachtet, unterschätzt oder gar nicht erst erwartet.

In ihrer Unvernunft und in ihrem Unverstand, gepaart mit äusserst mangelhafter Bildung, mit Überheblichkeit und Falschhumanismus, kann die grosse Mehrheit aller Politiker und sonstiger Menschen, die an den Schalthebeln der Regierungsmacht werkeln, das Gesetz von Ursache und Wirkung nicht wirklich erfassen und verstehen, folglich diese Unfähigen die Tragweite ihrer Absichten, Entscheidungen und

Taten bei weitem weder begreifen, vorausberechnen noch voraussehen können. Und in ihrer Naivität sind sie auch nicht fähig, auf Vorausschauungen beruhende Voraussagen in ihrer Wahrheit zu erkennen, folglich sie auch nicht die notwendigen Massnahmen ergreifen können, um ein vorausgesagtes drohen - des Unheil abzuwenden und es effectiv zu verhindern, wie es BEAM seit 1951 bis heute weltweit mehrfach wiederholt angekündigt und darüber Regierungen und Zeitungen sowie Radiostationen informiert hat. Da das Gros aller Staatsmächtigen und sonstig Verantwortlichen aber selbstherrlich ist und weder auf warnende Stimmen hört noch über diese nachdenkt, können sie auch nicht erfassen, was es sozial, wirtschaftlich, kultur- und religionsmässig langfristig bedeutet, wenn ein Volk oder ein Staat mit Zehntausenden oder gar Hunderttausenden und in der Zukunft sogar mit Millionen von flüchtenden Menschen überflutet wird. Allein in Deutschland und in den anderen EU-Staaten sind in der kurzen Zeit seit Beginn des Jahres 2015 Hunderttausende von Flüchtlingen eingetroffen – ein Viertel davon allein aus Syrien. Auch die UNO handelt und verhält sich in dieser katastrophalen Situation kein bisschen vernünftig, geschweige denn erfolgreich, um dem Flüchtlingsstrom in richtiger Weise zu begegnen. Wenn lediglich, wie z.B. im September 2015, von der EU-Diktatur gefordert wird, einfach weitere 200 000 Flüchtlinge auf die EU-Länder zu verteilen, ohne auf die riesige Problematik weiter oder gar grundlegend einzugehen, dann wird gemäss BEAM damit der Gaul von hinten aufgezümt, keine Lösung des Problems gefunden und ausserdem jene EU-Diktaturstaaten in Aufregung und Rebellion versetzt, die mit den EU-Diktaturmassnahmen nicht einverstanden sind. Die meisten Politiker und sonstig Verantwortlichen aller Gattung können in ihrem Desinteresse, in ihrer Falschhumanität, Machtbesessenheit und Realfremd-Naivität sowie in ihrer Oberflächlichkeit, Überheblichkeit, in ihrem Unverstand und ihrer Unzulänglichkeit ebenso nicht erkennen, was effectiv Fakt und Wirklichkeit ist, wie das auch auf die Falschhumanisten in der Weltbevölkerung zutrifft. Durch all dieses falsche Gehabe wird weltweit von den Regierungen, den Medien und der Weltbevölkerung den warnenden Voraussagen keine Beachtung geschenkt, die auf drohende Gefahren und Geschehen hinweisen, die sich in zukünftiger Zeit zwangsläufig durch all das falsche Handeln und die falschen Verhaltensweisen der Menschen ergeben werden. Also wird auch nicht oder viel zu wenig darauf geachtet, welcher Art die Flüchtlinge und Asylsuchenden sind, ob sie des Rechters oder Unrechters ihre Heimat verlassen, also ob sie in andere Länder flüchten, weil sie ihres Lebens bedroht werden, oder ob sie aus wirtschaftlichen Gründen «flüchten», folglich sie eigentlich nicht einmal als Flüchtlinge, sondern als illegale «Wirtschafts-Auswanderer» resp. «Wirtschafts-Emigranten» betrachtet und bezeichnet werden müssen, wie BEAM sagt. Und weiter führt er aus: *«Diese Kategorie «Flüchtlinge» bildet zur gegenwärtigen Zeit einen Grossteil, folglich bei Flüchtlingen abgeklärt werden muss, welche Einstellungen und Sichtweisen sie haben und aus welchen Gründen sie tatsächlich ihr Heimatland verlassen. Ergibt sich eine sogenannte «Wirtschaftsflucht» als Begründung, die in jedem Fall illegal ist und bei der keine vorher bewilligte Einreise und Arbeits- oder Studierenerlaubnis durch die Einreiseländer genehmigt vorliegt, dann sind solcherart «Wirtschaftsflüchtlinge» in ihre Heimat zurückzubefördern.»* Und weiter sagt er, dass gegensätzlich dazu wirkliche Flüchtlinge, die effectiv in ihrer Heimat des Lebens bedroht sind, ins Asylrecht aufgenommen, geschützt und zumindest so lange im Zufluchtsland beherbergt werden sollen, bis sie wieder in gegebener Sicherheit in ihre Heimat zurückkehren können. Das Asylrecht sollte dabei aber nur zur Geltung kommen, wenn Flüchtlinge nicht einfach durch Propaganda von Schleppern resp. Schleusern usw. – die horrenden Schlepper-Schleuser-Beträge fordern und damit steinreich werden – mit Lügen des Gewinnens eines guten Wohlstandes in einem Zufluchtsland zur «Flucht» animiert werden, folglich sie nur um des voraussichtlich zu erwartenden Wohlstandes ins Zufluchtsland «flüchten». In dieser Weise ist ein grosser Teil des nunmehr stattfindenden Flüchtlingsstromes aus den Fluchtländern durch Schlepper und Schleuser propagandistisch durch Lügen aufgebaut, was Unzählige dazu verleitet, diesen Verbrechern ihre finanziellen Mittel zu übergeben, um durch deren zweifelhafte Hilfe in «Wohlstandsländer» geschleust zu werden – oder um ihre Flucht mit dem Leben zu bezahlen, wie z.B., wenn sie auf Schiffstransporten im Meer ertrinken, in vollgepferchten Camions ersticken oder sonstwie auf dem Fluchtweg umkommen.

Wenn ein paar der wenigen vernünftigen Politiker und sonstig Verantwortlichen in den Regierungen diese Punkte und Aspekte aber doch noch differenziert in der Öffentlichkeit zur Sprache bringen wollen,

werden sie von anderen Politikern und weiteren Verantwortlichen sowie von den Falschhumanisten aus der Bevölkerung niedergeschrien, verunglimpft, missachtet oder ebenso einfach ignoriert wie die Voraussagen von BEAM. Aber auch ein grosser Teil der Völker – speziell in den bessergestellten Staaten der diktatorischen Europäischen Union – ist in seinem erschreckenden Desinteresse und seiner tragischen Gleichgültigkeit leider nicht besser als das Gros aller Politiker und sonstig Verantwortlichen. Es ist daher mehr als nur bedenklich und erschütternd, dass die oberen Regierenden und die sonstigen Politiker, Verantwortlichen und das sogenannte normale Volk nichts wirklich Konkretes und Brauchbares bzw. Zweckdienliches auf die Beine zu stellen vermögen – und dies selbst in der hochgelobten EU-Diktatur nicht, obwohl diese als in Tat und Wahrheit mittlerweile diktatorisch geführter Staatenverbund eigentlich die entsprechenden Möglichkeiten vorweisen müsste. Gerade an solchen Dingen, wie eben der unsäglichen Flüchtlingsproblematik und der damit verbundenen menschenunwürdigen Tragödie, wird offensichtlich, wie unfassbar unfähig und unvernünftig sowie sträflich dumm, kurzsichtig und falschhumanistisch die meisten führenden Staatsmächtigen und Politiker und sonstig Verantwortlichen dieser Welt sind. Grundsätzlich ist das Gros von ihnen eben nur auf den eigenen egoistischen Profit und auf die eigene gierige Machtausübung aus, folglich ihnen das Leben und das Wohlergehen der Menschen, die Natur und deren Fauna und Flora sowie das Klima, der gesamte Planet und die grassierende Überbevölkerung völlig egal sind. Daher können sie an den Schalthebeln der Macht auch kein wirkliches Mitgefühl für ihre Mitmenschen aufbauen, wobei das Mitgefühl unter anderem auch erforderlich ist, damit sich die Menschen – also auch die Staatsmächtigen, Politiker, Verantwortlichen und die Bevölkerung – tiefgreifende und vernünftige Gedanken in bezug auf die katastrophale Flüchtlingssituation und deren Lösung bzw. Auflösung machen können. Falschhumanismus hat dabei nichts mit effektivem Mitgefühl zu tun, sondern er findet seinen Ursprung in den verschiedenen Religionen und Sekten sowie in der um sich greifenden und immer stärker werdenden Verweichlichung der Menschen, wobei all jene diese Faktoren und sonstigen Übel noch unendlich verschlimmern und auch weiterhin das Heranzüchten der Überbevölkerung fördern, durch deren ausgeartete Machenschaften die Natur und deren Fauna und Flora zerstört, das Gefüge des Planeten gestört und die Menschheit vergiftet und krank gemacht wird. Aus Falschhumanität erzeugte oder erdachte Lösungsvorschläge oder Entscheide sind in der Regel genau gegenteilig zu dem, was wirklich gedacht, gesagt und getan werden müsste, folglich der Falschhumanismus die gesamte Problematik der Flüchtlingssituation lediglich noch weiter anheizt, und zwar unter Umständen bis hin zur endgültigen Unlösbarkeit.

Um das ganze riesige und komplexe Problem der immer grösser werdenden Flüchtlingsströme lösen und beheben zu können, müsste an mehreren Stellen der Hebel angesetzt werden, wobei ein Unterbinden der immer weiter und rasanter wachsenden Überbevölkerung an erster Stelle steht. Dazu sagt BEAM: *«Allein durch die Überbevölkerung treten stetig mehr böartige Ausartungen in bezug auf die Zerstörung der Natur, deren Fauna und Flora, das Klima und den Planeten in Erscheinung, wie aber vor allem auch hinsichtlich tödlicher Familiendramen, Morde und Totschlag aller Art, wie auch Kriege, Folter, Fremden-, Kultur-, Religions- und Rassenhass, Terror, Verfolgung und Zerstörungen menschlicher Erregenschaften. All dies wird gefördert durch die böartigen, völlig verantwortungslosen und verbrecherischen Machenschaften der Schlepper, Schleuser und Menschenhändler, die durch offene Propaganda in den Fluchtländern das gesamte Flüchtlingswesen steuern, kleine und grosse Flüchtlingsgruppen zusammenführen und diese auf den – oft tödlichen – Weg in Zufluchtsländer schicken und damit unzählige Millionen an Geldern ergaunern. Doch wie es immer ist beim Gros der Regierenden und sonstig Verantwortlichen, wird in dieser Beziehung ebenso nichts getan und unternommen, wie auch nicht hinsichtlich dessen, dass eine «Multinationale Friedenskampftruppe» aufgebaut und wirksam werden müsste, um alle Diktatur- und Unrechtsstaaten von den diktatorischen Elementen zu säubern und demokratische, freiheitliche, kriegsfreie und wirtschaftlich stabile Staaten zu schaffen, in denen die Menschen in Frieden, Freiheit und Sicherheit leben können.»*

Weiter sind unter anderem noch zwei weitere wichtige Punkte zu nennen, und zwar erstens der, dass durch eine «Multinationale Friedenskampftruppe» in Diktatur-, Kriegs-, Terror- und Unrechtsstaaten – wie z.B. Syrien, Irak, Afghanistan und Eritrea usw. – für Ordnung gesorgt werden müsste, indem unter

anderem die kriegereischen, diktatorischen und sonstigen terroristischen Elemente entfernt und lebenszeitlich in Verbannung geschickt werden müssten. Zweitens dürften lediglich Flüchtlinge in den sogenannt bessergestellten Ländern befristete Aufnahme finden, die in ihrer Heimat wirklich an Leib und Leben bedroht sind und nicht aus wirtschaftlichen Gründen ihr Land und ihre Landsleute feige im Stich lassen. Aber um nur den ersten Punkt erfüllen zu können, müssten massivste internationale Anstrengungen unternommen werden, denn oftmals finden die einzelnen chaotischen Zustände der genannten und vieler weiterer Länder ihren Ursprung in verdeckten gegenwärtigen oder vergangenen Operationen geheimdienstlicher, militärischer oder sonstiger Natur, hauptsächlich von den Grossmächten und anderen Staaten geleitet, um deren politische, militärische, wirtschaftliche und finanzielle Ziele auf niederträchtige und menschenunwürdige Art und Weise verfolgen zu können. Daher können, wollen oder dürfen viele Politiker usw. aus Korruptions- und Abhängigkeitsgründen usw. nicht verstehen, dass in den Fluchtursprungsländern für Ordnung gesorgt werden müsste, was aber leider oft nicht möglich ist, weil in den Fluchtländern politische, militärische, wirtschaftliche, finanzielle und geheimdienstliche Verwicklungen und Interessen bis hinauf in die Regierungen der Grossmächte bestehen.

«Billy» Eduard Albert Meier hat schon im Jahr 1951 zum ersten Mal voraussagend, als damals erst 14-jähriger, vor der rasant wachsenden Überbevölkerung und den daraus resultierenden Ausartungen und bösen Machenschaften gewarnt, wie sich diese seither zugetragen und viel Unheil in der Menschheit sowie in der Natur und deren Fauna und Flora, wie auch am Klima und am Planeten angerichtet haben. Er warnte voraussagend vor der sich künftig ergebenden Problematik, wie auch vor der Tragödie des Flüchtlingswesens – nebst vielen anderen Dingen, die sich gegenwärtig ergeben und sich auch in kommender Zeit zutragen werden. Dadurch ist bewiesen, dass er schon als Knabe über die notwendige Vernunft und den Verstand sowie die kühnere Fähigkeit verfügte, um jene Ursachen erkennen zu können, die als ausgeartete Wirkungen aus der Ursache Überbevölkerung hervorgehen, so auch in bezug auf die ganze Tragödie der riesigen Flüchtlingsströme der gegenwärtigen Zeit. Doch das wird nicht das Ende sein, denn seine Voraussagen sprechen von noch viel schlimmeren Ausmassen, die aus allem hervorgehen werden, wenn nichts Vernünftiges und Konkretes gegen alle Ausartungen unternommen wird. Daher versuchte Billy, die Verantwortlichen dieser Welt im Jahr 1951 zum ersten Mal zu warnen, was aber leider überhaupt keine Resonanz fand. Auch seine späteren voraussagenden Warnungen in all den Jahren bis in die heutige Zeit, so auch in bezug auf die gegenwärtigen und noch kommenden Flüchtlingsströme und viel Unheil, werden vom Gros der Regierenden und sonstig Verantwortlichen dieser Welt, wie auch vom grossen Teil der Weltbevölkerung, entweder nicht wahrgenommen, unvernünftig und feige ignoriert oder überheblich belächelt und lächerlich gemacht. Die nachfolgenden Auszüge aus den Warnungen resp. Prophetien und Voraussagen, die Billy 1951 und in den folgenden Jahrzehnten an alle Regierungen und sonstigen verantwortlichen Stellen dieser Welt verschickt hatte und die sich bisher alle mit erschreckender Präzision erfüllt haben und sich auch weiterhin erfüllen werden, sind leider bisher unvernünftigerweise fast ausnahmslos auf Ablehnung und Unverständnis gestossen, was in Anbetracht der alarmierenden Situation als kriminell zu betrachten ist:

5. Juli 1951

Durch den Massentourismus aus den Industriestaaten werden diese mit Wirtschaftsflüchtlingen aus aller Welt ebenso überschwemmt, wie auch ein ungeheures Asylantenproblem zur Unlösbarkeit werden wird.

1958

- 10) *Durch Kriege und Aufstände werden Völker ausgerottet und Länder in sich zusammenstürzen, und jeder Mächtige wird das unter sein Kommando gerissene Land mit neuen Namen benennen, wodurch altherkömmliche Benennungen in der Versenkung verschwinden. ...*
- 21) *Und schon kommt die Zeit, zu der sich die Völker zu vermischen beginnen und zu der viele Menschen aus ihren Heimatländern flüchten, um anderswo in der Fremde Unterschlupf zu finden;*

und es werden viele Flüchtlinge sein, die um den Erhalt ihres Lebens kämpfen müssen, während sehr viele andere sich als Wirtschaftsflüchtlinge in die Strukturen der bessergestellten Staaten einschleichen. ...

107) Die Religionen und Sekten werden sich künftig so vermischen wie die Menschen, die durch Völkervermischungen das eigene Volk zum Vielvölkerstaat machen. ...

108) Rund um die Welt wird heuchlerisch immer mehr von Frieden gesprochen, während verlogene und sektiererische Staatsmächte hinterhältig Kriege schüren und zum Ausbruch bringen und allerorts verfeindete Familien und Nachbarn einander die Hölle auf Erden bereiten oder verfeindete Völker und Stämme sich in blutigen Fehden bekämpfen. ...

3. Februar 1959

Und es wird sein, dass viele Menschen aller Länder ihre Heimat fliehen und in Industriestaaten Unterschlupf suchen, wodurch sich nach und nach immer grössere Völkerwanderungen ergeben und in den Staaten ungeheure Probleme schaffen, wo sie sich niederlassen wollen. So wird eine Katastrophe der andern die Hand reichen, wie auch Kriege, Aufstände und Revolutionen, die stets mit vielen Toten und gewaltigen Zerstörungen einhergehen. Elend und Not werden sich unaufhaltsam steigern, anstatt sich zu lindern, denn alle Übel und Probleme werden desto mehr überhandnehmen und ins Unermessliche steigen, je grösser die Gesamtzahl der irdischen Bevölkerung wird.

17. Februar 2008

Die Probleme wachsen stetig und steigern sich ins Unendliche, sei es die allgemeine Kriminalität, die Schwerverbrechen, der Nahrungs- und Wassermangel, die Völkerwanderungen, der Religions- und Fremdenhass, die Energieknappheit, die zunehmende Verweichlichung der Menschen, die Gewaltzunahme, der Kriegsterror, der religiös-sektiererische und ideologische Fanatismus und Terror, die Zerrüttung der Familien, der immer enger werdende Lebensraum, die Zerstörung des Klimas usw. usf.

20. Juli 2008

Die Masse der Menschen, die infolge all der klimatisch und industriell bedingten Übel und Katastrophen flüchten – die wahrheitlich Umweltflüchtlinge sind und auch so genannt werden müssen –, steigert sich in den nächsten Jahren auf über 35 Millionen. Doch die Berechnung gilt nur für die nächsten Jahre, denn durch die unaufhaltsame und verbrecherisch zu nennende Zunahme der Überbevölkerung steigert sich die Zahl weiterhin, so in nur 45–50 weiteren Jahren die Erde, alle Länder und die Menschheit mit 200 Millionen Umweltflüchtlingen konfrontiert sein werden. Nebst dem sind noch sehr viele Flüchtlinge, die aus politischen, rassistischen, religiösen oder sozialen Gründen usw. verfolgt werden und die in den nächsten Jahren auch auf eine Zahl von rund 30 Millionen ansteigen werden.

Von der Natur- und Umweltzerstörung sowie von der Klimakatastrophe und der Ausbeutung der Ressourcen der Erde sind alle Kontinente der Welt betroffen, doch das ist nur der Anfang des kommenden grossen Übels, der laufenden Katastrophe und des Schreckens, der euch Menschen der Erde noch bevorsteht. Wahrheitlich kommt alles noch viel schlimmer, und zwar in jeder erdenklichen Beziehung, wobei weltweit die Flüchtlingsströme der Umweltflüchtlinge letztlich ausarten und ethnische Zusammenstösse hervorrufen, wie sie sich bereits in den Industriestaaten ergeben.

Doch nicht genug damit, denn durch die verantwortungslos wachsende Überbevölkerung treten viele weitere, neue ungeheure sowie unlösbare Probleme in Erscheinung, auch in bezug auf die Hungersnöte, die sich je länger, je mehr steigern, eben je mehr die Überbevölkerung wächst. Alte und ausgerottet geglaubte Krankheiten kehren wieder, zusammen mit neuen Krankheiten und Seuchen, denen viele Menschen zum Opfer fallen werden. Durch den Massentourismus wächst auch der Strom der Wirtschaftsflüchtlinge aus aller Welt, denn was die Touristen aus den reichen Industriestaaten den Bewohnern der armen Touristenländer vorzeigen, wollen diese auch haben. Folglich fliehen sie ihr Heimatland und suchen

als Wirtschaftsflüchtlinge stetig mehr das Luxusleben in den reichen Ländern. Auch das Asylantenproblem – zusammen mit dem Flüchtlingsstrom der Umweltflüchtlinge und dem Strom der Verfolgten – nimmt immer mehr zu und wird zur Unlösbarkeit.

20. August 2008

Und ihr werdet euch immer mehr in Bewegung setzen, die Grenzen eures Heimatlandes überschreiten und dieses verlassen und dabei sterben, wobei jedoch auch sehr viele unter euch ziellos durch die Welt treiben, was auch zur Folge hat, dass ihr euch immer mehr untereinander vermischt und verbindet, wodurch laufend mehr Familien auseinandergerissen werden und immer mehr Mischvölker entstehen, während die reinen Völker immer mehr verschwinden.

Und es wird immer schrecklicher werden in bezug darauf, dass viele von euch Menschen von eurer Heimat vertrieben und wie schädliches Wild gejagt und getötet werdet, während viele andere fliehen und auf ihrer Flucht auf mancherlei Weise ihr Leben verlieren. Doch so, wie es schon heute ist, wird dem Gros von euch Menschen der Erde keine Beachtung geschenkt, weil ihr euer Gesicht vom Leid der Flüchtlinge abwendet und nichts unternimmt, damit diese in ihrer Heimat leben, arbeiten und ein Leben in Würde führen können. Immer mehr kümmert ihr euch nur noch um euch selbst, und ihr beruhigt euer schlechtes Gewissen nur noch dadurch, indem ihr billige Almosen für die Armen und Leidenden gebt, dabei jedoch darauf bedacht seid, dass euer Name als Gutmensch in aller Munde ist und ihr das gegebene Almosen zigfach wieder zurückerhaltet.

21. Mai 2009

Auch das Asylanten-, das Neonazi- und Extremistenwesen, Völkerwanderungen, weltweiter Terrorismus und neue Kriege werden sich ausbreiten und stetig mehr Unfrieden, Not und Elend und sonstig neue grosse Probleme schaffen.

13. März 2011

Durch den Massentourismus aus den Industriestaaten werden die Menschen der Drittweltländer auf den Reichtum der reichen Länder aufmerksam, wodurch diese mit Wirtschaftsflüchtlingen aus aller Welt überschwemmt werden, so auch ein ungeheures Asylantenproblem zur Unlösbarkeit werden wird.

Und selbst jetzt, wo sich eine Warnung bzw. Voraussage von BEAM nach der andern in erschreckender und nachdenklich machender Präzision erfüllt, werden seine Mahnrufe in die Welt hinaus weder von den Verantwortlichen der Erde noch vom Gros der gesamten irdischen Menschheit ernstgenommen, was dazu führen wird, dass die ganze Problematik der Flüchtlingsströme usw. noch viel gewaltigere und menschenunwürdigere Dimensionen erlangen wird, was unweigerlich zu Mord und Totschlag und gar zu Bürgerkriegen führen wird. Dies, wenn die Politiker, die sonstig Verantwortlichen und die gesamte Menschheit nicht doch noch zur Besinnung und zur Vernunft finden, denn neuerlich hat Billy für die Gegenwart und die Zukunft unter anderem folgendes vorausgesagt:

Auszüge aus den Warnungen und Voraussagen vom 21. Juli 2015:

Weiter treten auch im Dasein der Menschheit selbst katastrophale Auswirkungen in wachsendem Mass in Erscheinung, und zwar speziell in Form von stetig steigender Arbeitslosigkeit, von Asylanten-, Fremden-, Menschen-, Nachbar- und Religionshass, wie auch von Energieknappheit, Flüchtlingsströmen, Hungersnöten, neuen Krankheiten und Seuchen, Wasser- sowie Lebensraumknappheit sowie wachsender organisierter Kriminalität und Verbrechen. ...

Vieles wird auch derart ausarten, dass stetig mehr Massenmorde in Erscheinung treten und sehr viel Leid über die Menschen bringen werden. Doch nicht genug damit, denn in Zukunft werden vermehrt bössartige Streitereien, Tötungen, Kriege, Terrorakte und Bürgerkriege zu verzeichnen sein, die durch Militärs, Staatsmächtige, Terrororganisationen mancherlei Couleur – wie der hydragleiche Islamistische

Staat mit seinen stets neu entstehenden verbrecherischen Ablegern in diversen Staaten – durchgeführt werden, wogegen von den Verantwortlichen der Militärs und Staaten nur unzureichend und lasch vorgegangen wird. Und wird eine dieser Gruppen bekämpft und vernichtet, dann entstehen dafür, wie bei der lernäischen Hydra, zwei neue mörderische Ableger, die in schlimmster Form wüten, morden, zerstören und vernichten. Zu nennen sind aber auch Kriege und Terrorakte, die durch Diktatoren, Herrschsüchtige, Politiker sowie Religions- und Sektenfanatiker ausgelöst werden, wie auch infolge Medikamenten- und Nahrungs- resp. Lebensmittel- und Wasserknappheit. Doch auch der bösartige Rassenhass jeder Form wird krass und vermehrt um sich greifen, speziell noch gefördert durch das immer mehr grassierende Flüchtlingswesen aus diversen diktatorischen und menschenfeindlichen Fluchtländern. Blanker Rassenterror und Rassenkriege werden durch bösartige rassistische Hass-Gruppen und Rassistenorganisationen in sehr starker und vermehrter Form zu befürchten sein, als dies noch heutzutage im Jahr 2015 der Fall ist. ...

Und so, wie bereits heute das weltweite Flüchtlingswesen in grossem Mass um sich gegriffen hat – wie das bereits in den 1950er Jahren und auch noch zu späterer Zeit vorausgesagt wurde –, werden die grossen Völkerwanderungen und Völkerfluchten erst richtig beginnen. Sind es heute für die Flüchtlinge aufnehmenden Staaten pro Jahr noch verkraftbare Zahlen, werden es in 35–50 Jahren rund 300–350 Millionen Flüchtlinge sein, die infolge des Klimawandels und dessen katastrophalen Folgen wie auch als Auswirkung negativer und schwieriger politischer, militärischer, religiöser und terroristischer Unruhen und Machenschaften ihre Heimat verlassen und weltweit in fremden Ländern eine neue Zuflucht suchen, wobei ganz besonders – wie schon heutzutage – Europa bevorzugt werden wird. Und dies ist so der Fall in bezug auf all die Flüchtlingmassen, die aus aller Welt, jedoch speziell aus Afrika und Arabien kommen und mit grossen «Seelenverkäufern» und maroden Holz- und Schlauchbooten an italienische und griechische Inseln oder am Festland anlanden, wenn sie nicht vorher kentern, ins Meer fallen oder von den Schleppern hineingeworfen werden und ertrinken. Also werden je länger, je mehr, und zwar bereits ab gegenwärtiger Zeit, die Flüchtlingsströme immer gewaltiger und umfangreicher sowie unkontrollierbarer werden, und zwar nicht nur aus dem Kontinent Afrika, sondern auch aus den Balkan- und Oststaaten, aus diversen Staaten Südamerikas sowie aus Asien und dem Nahen und Fernen Osten. So kommt es auch, und zwar schon ab heutiger Zeit, dass die dadurch anfallenden Probleme in bezug auf die Flüchtlingsströme durch die Behörden, Politiker, Hilfsorganisationen, Bewachungs- und Sicherheitskräfte der Länder, in die die Flüchtlinge eindringen oder einwandern, nicht mehr bewältigt werden können. In Folge entstehen Flüchtlingslager aus Abbruchhäusern, Armeebauten, Baracken, Containern, Zeltstädten und wilden Camps usw., wo unhaltbare und miserable hygienische Zustände herrschen, wie auch Angriffigkeiten und Streit mit bösen Folgen unter den in Lagern zusammengepferchten Flüchtlingen verschiedener Staaten, Religionen, Sekten und gesellschaftlichen Ständen hervorgehen werden. Auch greifen unaufhaltsam Kriminalität, Krankheiten, Seuchen, Mord und Totschlag um sich, wobei auch eine unzureichende Nahrungs- und Trinkwasserversorgung zu allen entstehenden Übeln noch viel beitragen wird. Also wird auch in den Flüchtlingslagern schon in kurzer Zeit Not an Nahrung und Wasser herrschen und unter den Flüchtlingen selbst Eifersucht, Hass, Streit und Schlägereien auslösen, was auch Verletzte und unter Umständen Tote fordern wird. Je länger, je mehr entsteht ein wahres Flüchtlingschaos in mancherlei Form, wie auch für alle staatliche Sicherheitsorgane, wie Aufsichts-, Bewachungs-, Polizei- und Zollbeamte, unbewältigbare Kontroll-, Regelungs- und Überwachungszustände und sonstige Probleme an den Landesgrenzen und in den Ländern selbst in Erscheinung treten. Ausserdem ergeben sich in den Zufluchtländern durch die Flüchtlingsströme – meist Wirtschaftsflüchtlinge, die speziell in Europa eindringen, wie aber auch in andere Staaten – je länger, je mehr bei den Landesbevölkerungen, deren Behörden, Regierungen, Politikern und politischen Parteien schwerstwiegende Probleme hinsichtlich sich widersprechender, falschhumanistischer, befürwortender sowie ablehnender Ansichten und Meinungen in bezug auf das Einlassen oder Nichteinlassen resp. der Aufnahme oder Abweisung sowie der Behandlung, der Rechte und der Wiederausschaffung der stetig sich mehrenden Flüchtlinge.

Was sich weiter bereits zur heutigen Zeit durch das Flüchtlingswesen anbahnt und sich in der Zukunft unaufhaltsam ausweiten wird, ist eine Vermischung der Weltbevölkerung, die nicht mehr aufgehalten werden kann, weil den bereits heute gesetzten Ursachen – eben den Flüchtlingsströmen – aus falsch-humanitären Begründungen nicht Einhalt geboten wird. Also wird eine unaufhaltsame und weltweite Rassen- und Völkervermischung ebenso unvermeidlich sein wie auch, dass daraus eine neue Misch-rassenmenschheit entsteht sowie eine Vermischung der Religionen und deren Sekten, woraus auch vielfache Feindschaften und Hass hervorgehen werden. Durch den Klimawandel wird das Ganze in dieser Weise zu einer Folge, durch die jedoch die ganze Welt in Mitleidenschaft gezogen wird, und zwar weil durch die Veränderung des Klimas die Zahl schwacher und fragiler Staaten stetig steigen wird, aus denen sich Flüchtlingsströme ergeben. Also wird es selbstredend zur weiteren Folge haben, dass sich in allen Flüchtlings-Zufluchtsländern schwerwiegende Verteilungskonflikte ergeben, und zwar in einem überbordenden Mass, das alles in den Schatten stellt, was bereits zur heutigen Zeit in Europa der Fall ist, da die EU-Diktatur ihren Mitgliedstaaten diktiert, wie viele Flüchtlinge sie aufnehmen müssen.

Die gesamten Warnungen und Auszüge können unter folgendem Link nachgelesen werden:
<http://www.figu.org/ch/verein/periodika/figu-in-bezug/folge-der>

In Zukunft werden also nicht nur Kriege usw. die Flüchtlingsströme anheizen, sondern, wie bereits zur gegenwärtigen Zeit, auch die immer mehr ausufernde Überbevölkerung mit all ihren damit verbundenen Übeln, wie z.B. Klimawandel, Dürre, Hitze, Überschwemmungen, Anstieg des Meeresspiegels, Wasser- und Nahrungsmittelknappheit, Platzprobleme usw. und die damit verbundenen Konflikte, was zu Verfolgungen aus religiösen, politischen und kulturellen Gründen usw. führt und weiterhin, in noch viel schlimmeren Mass, führen wird. Wir müssen handeln, bevor es definitiv zu spät ist!

Patric Chenaux, Schweiz

Offene Schleusen und völlige Konfusion

Am 4. September 2015 öffnete Angela Merkel in einer kurzsichtigen, unbedachten, realitätsfern-naiven und bodenlos dummen Aktion und in Absprache mit dem österreichischen Bundeskanzler Werner Faymann und der ungarischen Regierung die Grenzen für die in Ungarn gestrandeten Flüchtlinge und liess diese ab Samstag aufgrund einer Ausnahmeregelung ohne bürokratische Hürden und ohne Kontrollen in Deutschland einreisen. Dass sie bei ihrer abartigen Aktion von Mitgefühl für die «armen Menschen» geleitet wurde, ist mehr als fraglich. Viel eher kann davon ausgegangen werden, dass sie sich entweder in egozentrischer, dummdreister und blauäugiger Selbstüberschätzung zu diesem Schritt entschlossen hat oder, was mit einigem Recht ebenso angekommen werden darf, in ihrem immer offensichtlicher werdenden Bestreben, Deutschland und Europa in den Untergang zu führen. Die «deutsche Mutti» entpuppt sich mehr und mehr als wahres Monster an Dummheit, Falschheit, Überheblichkeit, Selbstgerechtigkeit, realitätsfremder Naivität und grenzenloser Verantwortungslosigkeit – im Schlepptau alle ihr Verfallenen und Hörigen, viele der ebenso kurzsichtigen wie egomanen Staatsführer der EU und anderer europäischen Staaten (wie z.B. auch einige des Bundesrates der Schweiz, die sich in dummnäiver Verkennung aller Tatsachen und Realitäten in die diktatorische Umklammerung der EU stürzen wollen), die sich wie die von Brüssel gesteuerten Regierenden der EU-Mitgliedstaaten in diktatorischem Wahn über alles hinwegsetzen, was ihren Völkern resp. den Bürgern der EU zugemutet werden kann und darf.

Bis am Sonntagabend waren bereits gegen 20 000 Menschen im Münchner Hauptbahnhof angekommen und mussten notversorgt und auf andere Bundesländer verteilt werden, und seither reisst die Flut der nach Deutschland und Europa Strebenden nicht mehr ab. Angesichts der bereits 430 000 Flüchtlinge,

die von Anfang Januar bis Anfang September 2015 übers Mittelmeer nach Europa geflüchtet sind, mag das als kleine Zahl erscheinen. Bedenkt man aber, dass im gesamten Jahr 2014 <lediglich> 213 000 Flüchtlinge über das Mittelmeer nach Europa gelangt waren, dann zeigt sich mit erschreckender Deutlichkeit, dass Europa am Anfang einer Flüchtlingswelle steht, die den Kontinent völlig überschwemmen und in ein bisher nie gekanntes Chaos stürzen wird, das mit nichts Bisherigem vergleichbar sein wird. Nicht einmal die elenden Flüchtlingsströme am Ende des Dritten Weltkrieges von 1939–1945, in denen halb Osteuropa gen Westen zog und die in dieser Hinsicht das bisher Schlimmste waren, was Europa über sich ergehen lassen musste, können damit verglichen werden.

Die neuen Flüchtlingsströme – am Wochenende vom 12./13. September 2015 werden in Deutschland weitere 40 000 Flüchtlinge ohne Kontrolle aufgenommen – bewegen sich bereits jetzt in so ungeheuren Massen auf Europa zu, dass sie weder für die einzelnen Länder noch für den gesamten Kontinent ohne weiteres verkraftbar sein werden, auch wenn <Mutti Merkel> sich das so einbildet und in beispielloser Zwängerei alle anderen europäischen Staaten – vornehmlich die EU-Mitgliedsstaaten – dazu zwingen will, ungeheure Kontingente an Flüchtlingen aufzunehmen und in ihre angestammte Bürgerschaft zu integrieren. Selbst bildungsmässig und wirtschaftlich gut entwickelte Bevölkerungen sind mit solchen Ansinnen mehr als überfordert, denn den fremden Menschen muss die Anpassung und Integration an die jeweilige staatliche und bürgerliche Kultur und Tradition ermöglicht werden, was in der Bürgerschaft gute Kenntnisse und ein breites Verständnis für die mitgebrachte Kultur und die Traditionen der Flüchtlinge erfordert. Fehlen dieses Verstehen und das Wissen um die geschichtlichen Hintergründe der Einwanderer, erregen sie in der nativen Bevölkerung Ängste und Abwehr, die sehr schnell in Rassenhass und Aggressionen umschlagen und sich gegen die Flüchtlinge wenden können. Dass dies nicht von der Hand zu weisen ist, das zeigen überdeutlich eine grosse Anzahl von Beispielen, die nicht nur in den letzten Tagen durch die Medien bekannt wurden, sondern die schon seit längerer Zeit in den Bevölkerungen verschiedenster Länder gären – vornehmlich in Deutschland. Wie viel mehr werden da Staaten, die weder über eine hohe Allgemeinbildung der breiten Masse noch über einen guten wirtschaftlichen Hintergrund verfügen, mit den ihnen durch die jeder Verantwortung bare Merkel und ihre EU-Vasallen aufgezwungenen Flüchtlingskontingente überfordert sein?

Es ist offensichtlich, dass dem Monster Merkel jeder kleinste Bezug zur Realität fehlt und dass sie nicht einmal in minimalster Weise in der Lage ist, die Tatsachen zu erkennen und die Folgen ihrer Handlungen klar abschätzen und einordnen zu können. Wie eine Blinde tappt sie in die Fallen ihrer eigenen Naivität und Dummheit und stolpert dabei über ihre Illusionen von Stärke und Grösse, die nicht nur ihr, sondern auch dem Staat Deutschland in der Form abgehen, wie sie sich einbildet, dass diese vorhanden seien. Dabei ist sie nicht gescheit genug, um den kausalen Zusammenhang zwischen dem verantwortungslosen Handeln der sogenannten <zivilisierten> Weststaaten und der tsunamiartigen Flüchtlingswelle, die sich gegen Europa wälzt, erkennen zu können, denn die Quelle der Ströme von Menschen, die sich um die halbe Welt bewegen, ist die Gleichgültigkeit der westlichen Regierenden gegenüber den Entwicklungen in Syrien und dem IS sowie in anderen Ländern wie Eritrea oder Nigeria usw., gegen die nicht die nötigen konsequenten Schritte unternommen werden, weil es einfacher und effektvoller ist, untätig ein grosses Wort zu führen, halbherzige Scheinmassnahmen zu unterstützen, in der Hoffnung, dass andere es dann schon richten werden und die ganze Sache einfach auszusitzen, wodurch natürlich nicht Gefahr gelaufen wird, sich unbeliebt zu machen.

Die Realität ist die, dass das wichtigste Instrument der Flüchtlinge ihre Mobiltelefone sind, mit denen sie mit den zurückgebliebenen Freunden und Familienmitgliedern in Verbindung stehen. Die sogenannte <Willkommenskultur>, die Merkel ihren Bürgern aufschwätzt und via verantwortungslose Medien im Bürgersinn festpflastern will – nach dem Motto: «Steter Tropfen höhlt den Stein!» –, hat sich längst wie ein Lauffeuer auf allen Kontinenten und bis in den hintersten, abgelegenen Winkel des letzten Hinterwäldlerstaates herumgesprungen und ungezählte Massen Richtung Europa in Bewegung gesetzt. Diese Feststellung entspringt weder einer Horrorvision noch einer Angstpsychose, sondern sie liegt für den nüchternen Beobachter offen auf der Hand, denn die Zahlen sprechen eine deutliche Sprache. <Mutti Merkel> schürt mit ihrem verantwortungslosen Vorgehen, Flüchtlinge unkontrolliert und unregistriert in die

EU einwandern zu lassen, und mit ihrem dumm-blöden Gewäsch von «Willkommenskultur» und «Sicherheit» weckt sie in den unwissenden und ungebildeten Bevölkerungen der Drittwelt- und Schwellenländer die Illusion von einem Glück, das in Europa niemals zu finden ist, sowie die Erwartung, dass hier für sie Häuser gebaut würden, in die sie einziehen und kostenlos dort leben könnten. Das schürt in den ungebildeten und unwissenden Menschen, die sich auf den Weg nach Europa machen, die Einbildung und Illusion, dass sie in ihren Zielstaaten das Recht hätten, aufgenommen und ohne Gegenleistung erhalten zu werden. Genau das entnehmen diese Menschen begrifflicherweise den dummen Worten und emotionsgesteuerten, falschhumanen Handlungen Merkels, und deshalb glauben sie, dass Europa ein Schlaraffenland sei, in dem den Menschen die gebratenen Tauben nur so in den Mund fliegen bzw. das Geld in den Schoß schneie, ohne dass dafür etwas anderes getan werden müsse, als die offene hohle Hand hinzuhalten, und das wollen sie natürlich auch!

Die meisten der unabsehbaren Flüchtlingsmassen, die sich gen Europa wälzen, sind nicht Menschen, die in ihren Ländern schuldlos um ihr Leben fürchten müssen, sondern es handelt sich um eigentliche Wirtschaftsflüchtlinge, die sich von der Aussicht auf leichten Erwerb resp. von der Hoffnung, in Europa vom Zielstaat ohne Gegenleistung erhalten zu werden oder auf mühelosen Wegen zu einem grossen Vermögen zu gelangen, auf den Weg machen. Das erhoffte Ziel und der Hintergedanke dabei ist in der Regel, dass sie vom Staat erhalten werden, in den sie flüchten, ohne sich um ihren eigenen Lebensunterhalt selbst bemühen zu müssen. Dafür spricht die Tatsache, dass von den gegenwärtigen Flüchtlingen nur jeder Zehnte seinen Pass auf sich behält – die anderen neun werfen ihre Papiere unterwegs weg oder vernichten sie sonstwie, um sich als Kriegsverfolgte ausgeben zu können. In Europa lügen sie dann den Behörden und dem Personal der Hilfsorganisationen, die sich um sie kümmern, die Hucke voll, um als verfolgte Kriegsflüchtlinge Anerkennung und Aufnahme zu finden – wobei einige von ihnen dumm genug sind, den vor falschem Mitleid triefenden Medien zu erzählen, dass sie ihre Länder nur verlassen haben, um ein wohlhabenderes Leben führen zu können, ohne sich in ihren Ländern für bessere Verhältnisse einsetzen zu müssen und durch Arbeit zur Steigerung des Bruttosozialproduktes beizutragen. Abgesehen davon sind es nicht die Ärmsten der Armen und die wirklich Verfolgten und in den Kriegsstaaten ernsthaft Bedrohten, die allenfalls den Weg unter die Füsse nehmen und sich dann von Schleppern übers Mittelmeer schippern lassen, sondern es sind die Wohlhabenderen und Betuchteren, die sich den teuren und für die jeweiligen Landesverhältnisse schier unerschwinglichen Luxus der Flucht erlauben und leisten können. Die wirklich Armen, die nichts haben als ihre Lumpen auf dem Körper und ein notdürftiges Dach über dem Kopf und die dem Terror in ihren Heimatländern, sei es durch die eigene Polizei und Armee oder durch die Mörderhorden des IS oder anderer Terrororganisationen, hilf- und wehrlos ausgeliefert sind, können sich der Gewalt und dem Chaos nicht durch Flucht in wohlhabende Länder entziehen, sondern höchstens in die wenig reichen Nachbarländer flüchten, weil ihnen das nötige Kleingeld für die teuren Schlepper fehlt, die sie übers Meer schippern oder auf dem Landweg durch andere Staaten nach Europa schleusen sollen. Jene, welche den Schutz und die Hilfe der westlichen Staaten wirklich nötig hätten, sind gezwungen, an ihrem Platz oder als wirkliche Flüchtlinge in den Nachbarstaaten auszuharren und alle Unbill und jeden Terror durchzustehen und namenloses Leid und Elend über sich ergehen zu lassen!

Es ist müssig zu betonen, dass Kriegsflüchtlinge und Menschen, die in ihren Heimatländern schuldlos von Verfolgung und Tod bedroht werden, jede nur erdenkliche Hilfe und Unterstützung zusteht, und das selbstverständlich ohne unnötige und bürokratische Hürden und ohne Schikanen und unwürdige Behandlung durch Behörden oder Bürger der Staaten, in die sie geflüchtet sind. Solchen Flüchtlingen sollte so schnell und so unkompliziert wie möglich eine Lebensgrundlage geboten werden, was heisst, dass ihnen umgehend ermöglicht werden muss, zu arbeiten, um selbst für ihren Lebensunterhalt zu sorgen und sich selbständig ohne jede weitere Unterstützung durch den Staat – und notabene durch die Steuerzahler – in die für sie neue Gesellschaft zu integrieren und sich in ihrer neuen Heimat zu etablieren. Bis zum Zeitpunkt, an dem sie ihre Arbeit aufnehmen und selbständig für ihren Unterhalt sorgen können, darf ihnen nur mit Sachwerten wie Kleidung, Unterkunft und Lebensmitteln geholfen werden, denn sobald sie Geld in die Hände bekommen, erweckt das sofort den falschen Anschein, als müssten sie in

der «neuen Heimat» nicht arbeiten und hätten das Recht auf staatliche finanzielle Unterstützung, ohne dafür eine Gegenleistung erbringen zu müssen. Abgesehen davon ist Bargeld, das den Flüchtlingen ausgehändigt wird, nicht nur ein grosser Anreiz dafür, dieses Geld für alles mögliche Unnötige und Unnutze auszugeben – nicht zuletzt auch für Suchtmittel –, wodurch auch die Ansprüche immer höher steigen und immer mehr an Geld und Entgegenkommen erwartet wird, sondern es ist auch ein wichtiges Signal für die in den Herkunftsländern Zurückgebliebenen, sich umgehend auf den Weg zu machen, um vom Geldsegen zu profitieren und ebenfalls ihren Teil einzufordern, auch weil viele Flüchtlinge in den Wohlstandsländern einen Teil der Unterstützungsgelder an die in der Heimat verbliebenen Angehörigen senden, oder wie die Eriträer, die 2–5% Steuern auf die Unterstützungsgelder an ihre Botschaften in den Zielländern bezahlen müssen, die diese Beträge nach Eritrea weiterleiten, womit der heimatliche Terror gegen die Bevölkerung finanziert und aufrechterhalten wird. Wie gesagt, das Mobiltelefon ist des Flüchtlings wichtigster Freund und Helfer, mit dem er mit der alten Heimat und den zurückgelassenen Familienmitgliedern und Freunden verbunden bleibt – und diese über alles, was ihm an «Gutem» widerfährt, informiert und sie damit ebenfalls ins vermeintliche Paradies lockt, wodurch sich unzählige Menschen auf den Weg machen, die ohne die moderne Telekommunikation und ohne die in den Zufluchtstaaten gedankenlos, kurzsichtig und falschhuman gewährte finanzielle Hilfe in ihren Ländern bleiben und dort ihren gerechten Teil zur Erhaltung des Staates leisten würden. So aber fallen sie unter Vorspiegelung falscher Tatsachen in Europa ein und treiben die bisher wohlhabenden Länder ins Chaos und an den Rand des Ruins.

Alle anderen – die Wirtschaftsflüchtlinge und jene, welche in ihren Heimatländern durch eigenes Verschulden und durch wirkliche Provokation von den Behörden verfolgt werden – müssen ausnahmslos und konsequent ausgeschafft und in ihre Herkunftsländer zurückgebracht werden. Das aber bedarf einer sorgfältigen und genauen Überprüfung der Umstände, die in den Herkunftsländern der Flüchtlinge herrschen, und diese Abklärungen sollten so rasch wie möglich vorgenommen und zuverlässig durchgeführt werden, was eines engagierteren und effizienteren Behördenapparates bedarf, als er in den meisten westlichen Ländern gegeben ist, wo oft unnötig kompliziert und saumselig – bestimmt von der vermeintlich eigenen Wichtigkeit und der Wichtigkeitserei vieler Beamter, die sich in ihrer Macht sonnen – vorgegangen und unnötig getrödeln wird, wodurch wertvolle Zeit und damit auch das Geld der Steuerzahler verschwendet wird. Die Gesetzgebung ist in den meisten europäischen Ländern diesbezüglich zu lasch und zu grosszügig und von falschen Voraussetzungen und zu kurzsichtigen Zielen geprägt und ausserdem bestimmt durch den christlichen Falschhumanismus, der nicht nach den Tatsachen und der Realität ausgerichtet ist, sondern nach verweichlichten Illusionen von einem menschengemachten Paradies, in dem alle einander lieben und sich gegenseitig wohl wollen, wodurch dann ein Platz im imaginären Himmel erworben werden kann.

Die Tatsachen sprechen aber eine andere Sprache, und auf diese Tatsachen wird von Billy seit den frühen 50er Jahren des letzten Jahrhunderts unermüdlich und unmissverständlich hingewiesen – nur will das niemand wissen, und niemand will die Worte hören und darüber nachdenken, ganz besonders nicht die Verantwortlichen, die sich wer weiss wie gescheit und wissend vorkommen und dabei doch nur ihre eigene Verantwortungslosigkeit, Dummheit und Machtgier sowie ihre Paranoia offen zur Schau stellen, wie das ganz offensichtlich auch die realitätsfremd-naive Merkel tut, die in ihrer bodenlosen Dummheit und in ihrem Grössenwahn nicht in der Lage ist, über den nächsten Tag hinauszudenken und verantwortungsvolle Entscheidungen für die Zukunft zu treffen, geschweige denn abschätzen zu können, welche Folgen ihr Handeln hat und zu welcher völligen Konfusion es bereits geführt hat und weltweit noch führen wird. Ganz offensichtlich ist ihr und ihren Vasallen die Kontrolle über die gegenwärtigen Vorgänge bereits entglitten, und nun versucht sie durch kindische Zwängerei und durch dummdreiste Drohungen die anderen Mitgliedstaaten der EU in Zugzwang und zu Zusagen und Handlungen zu treiben, aus denen ein böses Erwachen unumgänglich sein wird, wodurch sie persönlich das Verderben verschuldet, das in absehbarer Zeit und schneller, als alle erwarten, über Europa hereinbrechen wird. Durch ihre Blödsinnigkeit und Kurzsichtigkeit hat sie Schleusen geöffnet, die nicht wieder geschlossen werden

können und die in Europa zum Zusammenbruch jeder Ordnung und aller zivilen und gesellschaftlichen Errungenschaften führen werden. Mit Fug und Recht kann nämlich davon ausgegangen werden, dass sich nicht nur Wirtschaftsflüchtlinge die günstige Gelegenheit zunutze machen, unter dem Vorwand nach Europa einzudringen, verfolgte Kriegsflüchtlinge aus Syrien, Eritrea oder anderen Kriegsstaaten zu sein, sondern auch unzählige «Schläfer» des IS, andere Terroristen, Drogen- und Menschenhändler sowie Kriminelle und Verbrecher, die sich in Unzahl unter die wirklichen und rechtmässigen Flüchtlinge mischen, um in Europa ihre dunklen und zwielichtigen Ziele zu verwirklichen, was zu verheerenden Spätfolgen führen wird. Schliesslich wird «Mutter Merkel» die Hauptschuld daran tragen, wenn EU nicht mehr Europäische Union heisst, sondern Europäischer Untergang!

Bernadette Brand, Schweiz

IMPRESSUM

FIGU in bezug auf ÜBERBEVÖLKERUNG

Druck und Verlag: Wassermannzeit-Verlag, Semjase-Silver-Star-Center, 8495 Schmidrüti ZH, Schweiz

Redaktion: «Billy» Eduard Albert Meier, Semjase-Silver-Star-Center, 8495 Schmidrüti ZH, Schweiz

Telephon +41(0)52 385 13 10, Fax +41(0)52 385 42 89

Abonnemente:

Erscheint unregelmässig; Preis pro Einzelnummer: CHF 2.–

(Zusammen mit einem Abonnement der «Stimme der Wassermannzeit» oder der «Geisteslehre-Briefe» als Gratis-Beilage.)

Postcheck-Konto: FIGU-CH-8495 Schmidrüti, PC 80-13703-3

E-Brief: info@figu.org

Internetz: www.figu.org

FIGU-Shop: <http://shop.figu.org>



© FIGU 2015

Einige Rechte vorbehalten.



Dieses Werk ist, wo nicht anders angegeben, lizenziert unter www.figu.org/licenses/by-nc-nd/2.5/ch/

Die nicht-kommerzielle Verwendung ist daher ohne weitere Genehmigung des Urhebers ausdrücklich erlaubt.

Erschienen im Wassermannzeit-Verlag:

FIGU, «Freie Interessengemeinschaft», Semjase-Silver-Star-Center, Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti ZH, Schweiz